

**Niederschrift**

11. Plenarsitzung des Gemeinderates
30. Juni 2020, 15:30 Uhr
öffentlich
Gartenhalle, Kongresszentrum
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

25.

Punkt 22 der Tagesordnung: Elektrifizierung der Stadtbahnstrecke Neureut - Bahnhof Mühlburg zur Weiterfahrt an den Karlsruher Hauptbahnhof**Antrag: SPD****Vorlage: 2020/0388****Beschluss:**

Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 22 zur Behandlung auf.

Stadträtin Moser (SPD): Ich möchte es gleich vorwegnehmen, wir sind mit der Antwort der Verwaltung zufrieden. Ich möchte trotzdem ganz kurz erklären, um was es uns in Neureut geht. Es gibt eine stillgelegte Bahnstrecke, die von Neureut-Süd zum Mühlburger Bahnhof führend ungefähr 3,5 Kilometer lang ist. Wenn die elektrifiziert wird, könnten wir eine Verbindung zum Hauptbahnhof hinbekommen. Die Hardtgemeinden hätten auch die Möglichkeit, in kürzerer Zeit dorthin zu gelangen, zumindest von Neureut macht es 15 Minuten aus. Das bedeutet, wir hätten viel weniger Verkehr in der Innenstadt, die Fahrzeit wäre halbiert und es gäbe weniger Umweltbelastung. Besonders gefreut hat mich der Satz, die AVG verfolgt die Realisierung von Stadtbahnverkehr auf der Hardtbahn sehr zielstrebig. Ich hoffe die Zielstrebigkeit wird weiterhin vorhanden sein und ich glaube, wir werden auf dem Laufenden gehalten oder wie geht es dann weiter? Die Vorlage muss ja nicht in einen Ausschuss.

Der Vorsitzende: Ich sage Ihnen einen regelmäßigen Bericht zu, vielleicht reicht Ihnen das?**Stadträtin Moser (SPD):** Ja, Dankeschön.

Stadtrat Löffler (GRÜNE): Der Antrag ist auch aus Sicht der GRÜNEN ein wichtiges Anliegen, Frau Kollegin Moser hat die Vorteile dieser Lücke im Netz schon genannt, wenn wir diese reaktivieren würden. Deshalb unterstützen wir das Vorhaben voll und ganz. Was wir in dem Antrag und in der Antwort vermissen und uns in der Berichterstattung wünschen würden, wäre etwas in Richtung eines Zeitplanes. Wie lange sozusagen eine Elektrifizierung dauern würde und wann man mit einer Inbetriebnahme theoretisch frühestens rechnen könnte. Dann haben wir die Möglichkeiten darüber zu entscheiden.

Stadtrat Maier (CDU): Beim Ausbau des ÖPNVs sind wir immer gerne dabei, das ist im Prinzip eine gute Sache, aber liebe Kollegin Moser, ich fürchte ein kurzer Anruf bei der AVG hätte genügt, die Zuständigkeit liegt im Aufsichtsrat. Von daher freuen wir uns auf die Befassung dort, und werden das gerne mittragen.

Stadtrat Schnell (AfD): Wie die Verwaltung ausführt, stehen hier die Gutachten für die Nachfrage auf dieser Strecke noch aus. Deshalb gibt es aus meiner Sicht keinen Grund zum vorauseilendem Handeln, obwohl ich selbst von einem Verkehrsangebot Neureut-Mühlburg-Hauptbahnhof ganz stark profitieren würde, denn mit der S1 ist es tatsächlich eine gigantische Zuppelei aus Neureut bis zum Hauptbahnhof quer durch die Stadt, die mich nötigt, um fünf Uhr und neun Minuten in Neureut in eine Bahn zu steigen, wenn ich den ICE um sechs Uhr in Richtung Norden erreichen möchte. Dennoch befürchte ich, die Mittel der Anfrage werden nicht ansatzweise ausreichen, diesem Projekt einen Kosten-Nutzen-Faktor von Größe eins zu bescheinigen. Da sehe ich für die Verlängerung mit der S 1 Richtung Graben-Neudorf mehr Potenzial. Warten wir es ab, vielleicht sind die Zahlen aus den Prognosen auch ganz gut.

Stadtrat Jooß (FDP): Wir sind voll dabei, mit dem Antrag der SPD. Die Bahn muss mitziehen, so wie es in der Vorlage steht. Das muss man so schnell wie möglich koordinieren. Wir sehen dadurch auch eine Entlastung in der Nordeinfahrung der B 36, wenn die Anbindung kommt. Das ist eine tolle Geschichte und deswegen sind wir absolut dafür.

Stadtrat Bimmerle (DIE LINKE.): Wir danken der SPD-Fraktion für diesen Antrag und können das Anliegen nur unterstützen. Es ist wirklich ein wichtiger Meilenstein in die richtige Richtung. Vielen Dank, alles andere ist schon gesagt.

Stadtrat Wenzel (FW|FÜR): Möglichkeit erkannt, Möglichkeit benannt. Jetzt schauen wir, was daraus wird.

Der Vorsitzende: Wir haben Ihnen noch nicht zugesagt, dass wir das umsetzen können. Das hat ein bisschen etwas mit der wirtschaftlichen Berechnung zu tun. Da werden sich aber voraussichtlich auf Bundesebene möglicherweise die Parameter ändern und dann werden solche Strecken auch wieder interessant. Das betrifft dann zum Beispiel auch die Verlängerung der S 11 nach Straubenhardt oder was man sich sonst noch alles vorstellen könnte. Insofern passiert da im Moment ganz viel, und wir halten Sie auf dem Laufenden. Ich würde damit die öffentliche Sitzung beenden wollen.

Bei den Tagesordnungspunkten 23 bis 23.2 gab es schon mal den Ansatz, dass die Antragsteller sagen, wir können das auch in einer Art Fachgespräch in einen Ausschuss verweisen. Wenn Sie nach wie vor der Meinung sind, dass das ein richtiger Weg ist, sind wir an der Stelle offen.

Überhaupt können uns alle Antragsteller gerne sagen, dass eine Vorberatung im Fachausschuss gewünscht ist, das ist immer außerhalb des Gemeinderates möglich. Damit beende ich den öffentlichen Teil der Sitzung und bitte Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Anfragen machen wir noch.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
24. Juli 2020